

# Betriebsrätemodernisierungsgesetz

Blattner

2021

ISBN 978-3-8006-6718-5

Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XI
Literaturverzeichnis .....	XIII

<b>A. Die gesetzlichen Neuregelungen zur Erleichterung der Betriebsratsgründung und der Betriebsratswahl .....</b>	<b>1</b>
I. Die Ausweitung des vereinfachten Wahlverfahrens (5–100 Arbeitnehmer) .....	1
1. Neuregelung .....	1
2. Hintergrund der Neuregelung .....	1
3. Praktische Relevanz für das Wahlverfahren .....	2
II. Wegfall von Stützunterschriften .....	3
1. Neuregelung .....	3
2. Hintergrund der Neuregelung .....	3
3. Praktische Relevanz für das Wahlverfahren .....	4
III. Einschränkung des Anfechtungsrechts .....	5
1. Neuregelung .....	5
2. Hintergrund der Neuregelung .....	5
3. Praktische Relevanz für das Wahlverfahren .....	6
IV. Erweiterter Kündigungsschutz .....	7
1. Neuregelung .....	7
2. Hintergrund der Neuregelung .....	9
a) § 15 Abs. 3a KSchG – Wahlinitiatoren .....	9
b) § 15 Abs. 3b KSchG – Vorfeld-Initiatoren .....	10
c) § 103 Abs. 2a BetrVG .....	10
3. Praktische Relevanz für das Wahlverfahren .....	11
a) § 15 Abs. 3a KSchG – Wahlinitiatoren .....	11
b) § 15 Abs. 3b KSchG – Vorfeld-Initiatoren .....	11
c) § 15 Abs. 5 KSchG .....	13
d) § 16 KSchG – Neues Arbeitsverhältnis .....	13
e) Ausspruch einer Kündigung trotz Sonderkündigungsschutz – die Rechtsfolgen .....	14
f) § 103 Abs. 2a BetrVG .....	15
V. Aktives und passives Wahlrecht bei der Betriebsratswahl ..	16
1. Neuregelung .....	16
2. Hintergrund der Neuregelung .....	16
3. Praktische Relevanz für das Wahlverfahren .....	17
a) Aktives Wahlrecht .....	17
b) Passives Wahlrecht .....	18
VI. Aktives und passives Wahlrecht bei der JAV .....	19
1. Neuregelung .....	19
2. Hintergrund der Neuregelung .....	20
3. Relevanz beim Wahlverfahren .....	21
VII. Weitere geplante Änderungen der Verordnung zur Durchführung des Betriebsverfassungsgesetzes (VO BetrVG) ..	22

## Inhaltsverzeichnis

VIII. Ablauf des vereinfachten einstufigen Wahlverfahrens und Relevanz der rechtlichen Neuerungen .....	23
1. Einstufiges oder zweistufiges Wahlverfahren? .....	23
2. Bestellung des Wahlvorstands .....	24
3. Wählerliste .....	24
a) Aktives Wahlrecht .....	25
b) Passives Wahlrecht .....	26
4. Weitere Schritte nach Erstellung der Wählerliste .....	27
5. Wahlausschreiben .....	27
6. Einsprüche gegen die Richtigkeit der Wählerliste .....	29
7. Einreichen von Wahlvorschlägen .....	31
8. Wahlvorgang .....	33
9. Anfechtung der Wahl .....	35
10. Sonderkündigungsschutz .....	36
<b>B. Die gesetzlichen Neuregelungen zu der Ausweitung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats .....</b>	<b>39</b>
I. Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im Betrieb .....	39
1. Neuregelung .....	39
2. Hintergrund der Neuregelung .....	41
3. Relevanz bei der Betriebsratsarbeit .....	42
a) § 80 Abs. 3 BetrVG .....	42
b) § 90 Abs. 1 BetrVG .....	43
c) § 95 BetrVG .....	43
II. Berufsbildung .....	44
1. Neuregelung .....	44
2. Hintergrund der gesetzlichen Regelung .....	45
3. Relevanz bei der Betriebsratsarbeit .....	45
III. Ausgestaltung der mobilen Arbeit .....	46
1. Neuregelung .....	46
2. Hintergrund der gesetzlichen Neuregelung .....	47
3. Relevanz bei der Betriebsratsarbeit .....	47
a) Rechtlicher Status Quo: Kein Anspruch auf Home-office .....	48
b) Inhalt der Neuregelung des § 87 Abs. 1 Nr. 14 BetrVG .....	49
c) Mögliche Regelungen für eine Betriebsvereinbarung zur mobilen Arbeit .....	52
<b>C. Die gesetzlichen Neuregelungen zur Anpassung der Betriebsratsarbeit an die Entwicklung der Digitalisierung .....</b>	<b>55</b>
I. Die Zulässigkeit von Betriebsratssitzungen per Video- und Telefonkonferenz .....	55
1. Neuregelungen .....	55
2. Hintergrund der gesetzlichen Neuregelungen .....	57
3. Relevanz bei der Betriebsratsarbeit .....	58

## Inhaltsverzeichnis

a) § 30 Abs. 2 Nr. 1 BetrVG – Zulässigkeit unter Vorbehalt der Regelung in der Geschäftsordnung .....	58
aa) Regelungen in der Geschäftsordnung zu den Voraussetzungen der Teilnahme .....	59
bb) Regelungen in der Geschäftsordnung zum Vorrang von Präsenzsitzungen .....	61
cc) Weitere empfehlenswerte Inhalte in der Geschäftsordnung .....	62
dd) Vorschlag für eine Geschäftsordnungsregelung zur Abhaltung der Betriebsratssitzungen per Video- oder Telefonkonferenz .....	63
b) § 30 Abs. 2 Nr. 2 BetrVG – kein Widerspruch eines Viertels der Mitglieder binnen einer vom Vorsitzenden zu bestimmenden Frist .....	66
c) § 30 Abs. 2 Nr. 3 BetrVG – Sicherstellung, dass keine Möglichkeit der Kenntnisnahme durch Dritte besteht .....	67
aa) Mögliche Maßnahmen zur Sicherstellung, dass Dritte keine Kenntnis nehmen können .....	67
bb) Ausstattung der Gremien .....	69
d) § 30 Abs. 2 S. 2 BetrVG – Sämtliche Aufzeichnungen der Sitzung sind unzulässig .....	71
e) § 30 Abs. 3 BetrVG – Erforderlichkeit einer Teilnahme vor Ort .....	72
f) § 33 Abs. 1 S. 2 BetrVG – Anwesenheit .....	72
g) § 34 Abs. 1 BetrVG – Niederschrift .....	72
h) Rechtsfolgen formeller Fehler bei Betriebsratssitzungen .....	73
aa) Unberechtigte Teilnehmer .....	73
bb) Mangelhafte Verschlüsselung .....	74
cc) Rechtswidrige Aufzeichnung .....	75
dd) Verstöße gegen die Geschäftsordnung .....	75
ee) Zusammenfassung Rechtsfolgen .....	76
i) § 51 Abs. 3, § 59 Abs. 1 S. 1 BetrVG – Beschlüsse des Gesamt- und Konzernbetriebrats .....	76
II. Die Zulässigkeit von Sitzungen per Video- und Telefonkonferenz für Sprecherausschuss und Werkstatttrat .....	77
1. Neuregelungen .....	77
a) Änderungen im Sprecherausschussgesetz (SprAuG) .....	77
b) Änderungen in der Werkstätten-Mitwirkungsverordnung (WMVO) .....	79
2. Relevanz bei der praktischen Arbeit .....	81
III. Die Möglichkeit zur elektronischen Signatur von Einigungsstellensprüchen und Betriebsvereinbarungen .....	82
1. Neuregelung .....	82
2. Hintergrund der gesetzlichen Neuregelung .....	83
3. Relevanz bei der Betriebsratsarbeit .....	84

## Inhaltsverzeichnis

IV. Die Bestimmung des Arbeitgebers als Verantwortlichen iSd Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) .....	85
1. Neuregelung .....	85
2. Hintergrund der Neuregelung .....	85
a) § 79a S. 1, 2 BetrVG – Verantwortlicher .....	85
b) § 79a S. 3 BetrVG – Unterstützungspflicht .....	87
c) § 79a S. 4, 5 BetrVG – Verschwiegenheitspflicht des Datenschutzbeauftragten .....	87
3. Relevanz bei der Betriebsratsarbeit .....	88
a) § 79a S. 1, 2 BetrVG – Verantwortlicher .....	88
b) § 79a S. 3 BetrVG – Unterstützungspflicht .....	88
c) § 79a S. 4, 5 BetrVG – Verschwiegenheitspflicht des Datenschutzbeauftragten .....	91
V. Sonstige Neuregelungen – Versicherungsschutz im Homeoffice .....	92
1. Neuregelung .....	92
2. Hintergrund und Auswirkungen .....	93
<b>D. Fazit und Ausblick</b> .....	95
Sachverzeichnis .....	97

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG